



Willkommen im Sonnenstüberl

Ein Raumkonzept zur Tagesstrukturierung

Vortrag beim Symposium der KBDIK am 25.04.24 von Stefanie Wiesend

Kommunalunternehmen
„Krankenhäuser des Landkreises Amberg-Weizsach“

IHRE KLINIKEN MIT HERZ



Inhalt:

- Räumliche Rahmenbedingungen
- Allgemeine Rahmenbedingungen
- Personelle Voraussetzungen
- Ausblick

„Der Beweggrund, warum wir auf das Stüberl gekommen sind, war die Beobachtung, dass sich Menschen mit Demenz im Krankenhaus, in unserem Alltag, diese Schnelligkeit, diese Lautstärke einfach überfordert fühlen.“

„Wir wollten den Menschen mit Demenz, zumindest für eine gewisse Zeit Geborgenheit vermitteln und sie auch mit ihren Schwächen positiv annehmen.“

Anita Mertel, Mitbegründerin und langjährige Leitung des Sonnenstüberls

Räumliche Rahmenbedingungen

- Identifikation und Bereitstellung eines passenden Zimmers
- Umgestaltung des Patientenzimmers mit angepasstem Raum,- Licht- und Farbkonzept (große Fenster)
- Einbeziehung der Jahreszeiten sowohl in der Gestaltung des Raumes als auch im Betreuungsangebot (Dekoration)
- Mobiliar angepasst an die ältere Generation, Gegenstände zur Erinnerungspflege wie alte Milchkannen, ein Kühlschrank um zusätzliche Getränke zu bevorraten z.B. Saft, Malzbier
- Beschaffung und Bereitstellung von speziellem farblich abgesetztem Geschirr, Servietten, Besteck, Bechern

- Reinigung des Geschirrs in der Zentral-Küche
- Für mobile Patienten steht für den Toilettengang ein behindertengerechtes WC im Zimmer zur Verfügung, bei eingeschränkt mobilen Patienten unterstützt die Pflegefachkraft



Willkommen im Sonnenstüberl

Blick ins Sonnenstüberl



Willkommen im Sonnenstüberl



Allgemeine Rahmenbedingungen

- Definition der Zielsetzung des Sonnenstüberls mit Festlegung der Betreuungszeiten **Wichtig:** Teilnahme am Angebot beruht auf Freiwilligkeit

Hygienemanagement

- Grundreinigung, Flächen- und Gegenstandsreinigung, Händedesinfektion, ehrenamtliche Mitarbeiter tragen vom Haus gestellte Kleidung, Umgang mit potenziell infektiösen Patienten

Dokumentation

- Die Dokumentation erfolgt sowohl händisch auf einem Betreuungsbogen als auch digital in der Patientenakte, zusätzlich erfolgt vor der Betreuung eine mündliche Übergabe vom Stationspersonal ans Betreuungspersonal, nach der Betreuung geschieht dies in umgekehrter Reihenfolge

Ausarbeitung eines Beschäftigungsangebots mit

- Biografiearbeit, Erinnerungskarten, Gesellschaftsspielen, speziellen Demenzmuffs, Lieder hören, Vorlesen der Tageszeitung, das gemeinsame Singen, das Aufsagen von Gedächtnissprüchen, kleine gymnastische Einheiten z. B. Sitzgymnastik, Benutzung von verschiedenen Beschäftigungskisten, Aromapflege
- Das Angebot bleibt in der Struktur/Ablauf täglich gleich, einzelne Einheiten variieren

Patiententransfer/Logistik

- erfolgt in der Regel durch das Stationspersonal bzw. durch die Fachkraft des Sonnenstüberls. Der Rücktransport ist ebenso geregelt
- Bestellung zusätzlicher Lebensmittel und Materialien erfolgt zentral

Klärung rechtlicher Fragen

- Datenschutz, Haftung und Angehörigenbesuche
- Die Angehörigen können gerne zum Betreuungszimmer kommen, um die Patienten zu besuchen. Aus datenschutzrechtlichen und hygienischen Gründen dürfen sie das Betreuungszimmer nicht betreten
- Daher besteht das Angebot, den Patienten zurück ins Zimmer zu bringen oder sich mit dem Patienten in der Sitzgruppe vor dem Sonnenstüberl zu treffen



Zuständigkeit im Notfall

- Zuständigkeit sowohl der pflegerischen als auch der ärztlichen Seite für einen Notfall ist abgeklärt
- Es befinden sich ein Sauerstoffanschluss, ein Notruftaster, ein Telefon und eine Rufanlage im Zimmer
- Eine Notfallbox ist vorhanden
- Das Team der anschließenden Station fungiert als Notfallunterstützung
- Bei einem Notfall wird die zuständige Station informiert, diese ist für die Weitergabe der Informationen an den zuständigen Arzt verantwortlich

Sicherheit

- Sicherstellung des Tragens eines Patientenarmbands zur eindeutigen Identifikation
- Es wird auf eine gute Sturzprophylaxe geachtet. Bei mitgebrachten Rollatoren sind die Feststellbremse zu benutzen
- Es müssen Hausschuhe oder Stoppersocken getragen werden
- Besteck und Geschirr wird so verwendet, das keine Verletzungsgefahr besteht
- Bei immobilen Patienten, welche zwei Pflegekräfte zum Transfer benötigen, wird das Personal der anschließenden Station zur Unterstützung gebeten

Personelle Rahmenbedingungen

- Schaffung einer für die Betreuung freigestellten Stabsstelle, die durch eine Fachkraft mit entsprechender Fort-/Weiterbildung besetzt ist
- Geschulte Ehrenamtliche, jährliche Nachschulung und Teilnahme an externen Fortbildungen, z. B. SEGA-Fachtag
- Aktuell 8 aktive Ehrenamtliche
- Keine pflegerischen Tätigkeiten durch Ehrenamtliche
- Der Einsatz im Sonnenstüberl erfolgt nach festgelegtem Einsatzplan
- Keine Zahlung einer Aufwandsentschädigung, aber kostenloses Parken, Essensgutschein, Geburtstagskarte und Geschenk, Einladung zu Weihnachtsfeier usw.
- Versicherungsschutz durch das Krankenhaus

Willkommen im Sonnenstüberl



Ausblick

- Angebot wird nach coronabedingter Pause gut angenommen
- Pflegekräfte der Stationen kommen aktiv auf Gerontofachkraft zu
- Zusätzliche Möglichkeit der 1:1 Betreuung im Anschluss an die Gruppe
- Seit September 2023 werden in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Praxisanleitern regelmäßig Auszubildende im Rahmen der praktischen Anleitung im Sonnenstüberl eingesetzt

„Bei dir ist es schön. Hier will ich bleiben.“

Zitat eines Patienten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerne beantworte ich Ihre Fragen 😊

IHRE KLINIKEN MIT HERZ



St. Anna Krankenhaus
Sulzbach-Rosenberg



St. Johannes Klinik
Auerbach

**Kommunalunternehmen „Krankenhäuser
des Landkreises Amberg-Sulzbach“**

St. Anna Krankenhaus
Krankenhausstraße 16
92237 Sulzbach-Rosenberg

T +49 (0) 9661 520-0
F +49 (0) 9661 520-210
E info@kh-as.de

St. Johannes Klinik
Krankenhausstraße 1
91275 Auerbach

T +49 (0) 9643 930-0
F +49 (0) 9643 930-297
E info@kh-as.de